

# EINSATZ VON TASER DISTANZ-ELEKTROIMPULSGERÄTEN BEI DER POLIZEI RHEINLAND-PFALZ

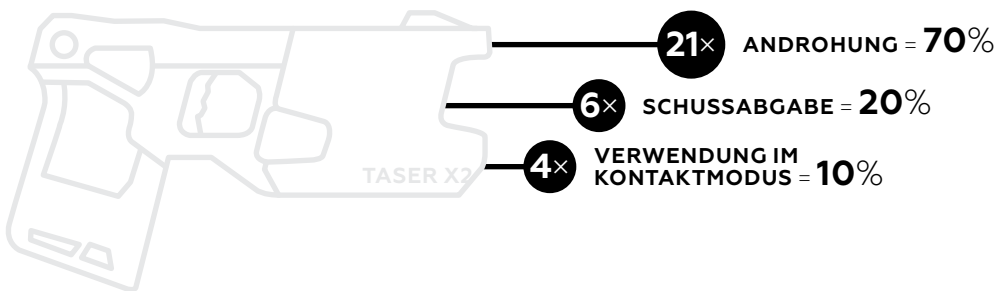


## AUSGANGSLAGE

Seit November 2018 gehören sie in Rheinland-Pfalz und bald auch in Hessen landesweit zur Standardausrüstung von Polizisten im Streifendienst: TASER Distanz-Elektroimpulsgeräte (DEIG). Eine erste Einsatzbilanz nach 38 bislang erfassten Einsatzlagen in den Monaten November 2018 bis Januar 2019 ist positiv: In zwei von drei Fällen genügte die Androhung des Taser-Einsatzes, um Übergriffe auf Dritte oder Einsatzkräfte der Polizei abzuwenden. In beiden Bundesländern gingen dem Einsatz in der Fläche Testphasen voraus. Rheinland-Pfalz begann damit bereits am 6. März 2017. Die Polizeiinspektion (PI) Trier startete mit 107 Einsatzkräften im Streifendienst einen einjährigen Pilotbetrieb: Sieben Funkstreifenfahrzeuge wurden mit jeweils einem TASER X2 ausgerüstet, um deren Potenzial zur Lagebewältigung zu bestimmen. Das Projekt wurde von der Universität Trier begleitet. Sie befragte sowohl die beteiligten Beamten zu ihren Erfahrungen als auch 2.500 Trierer Bürger zum Thema „Sicherheit in Trier“. Dazu gehörte auch ihre Einschätzung zum Taser-Einsatz bei der Polizei.

## ZUSAMMENFASSUNG DES ABSCHLUSSBERICHTS (25.04.2018) EINSATZLAGEN

**30** Einsatzlagen für DEIG:



Als **typische Einsatzlage** erweist sich die Verwendung gegenüber bereits agierenden Störern bzw. Gewalttätern oder aggressiven und gewaltbereiten Personen in der Öffentlichkeit. Fünf Einsatzlagen entstehen im Kontext des Mitführens gefährlicher Gegenstände bzw. Waffen im nichttechnischen Sinne. Zwei Einsatzlagen betreffen mit Messer bewaffnete Gefährder. Der Großteil der Adressaten ist männlich (94%), steht unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss und ist psychisch instabil. Mehrheitlich erfolgt der Einsatz im öffentlichen Raum unter freiem Himmel.

Entwicklung der Gewalt gegenüber Polizeibeamten (G2P-Daten) bei den Deliktsarten im Pilotzeitraum gegenüber dem Vorjahr:



1. WIDERSTAND -28%
2. KÖRPERVERLETZUNGEN / GEFÄHRLICHE KÖRPERVERLETZUNGEN -43%
3. BELEIDIGUNG -6%

Ein Zusammenhang dieses Rückgangs mit dem Einsatz der Taser erscheint wahrscheinlich.



## BEWERTUNG DER LAGEFELDER

### EINSATZTAKTIK

Taser eignen sich sowohl zum Schutz der Einsatzkräfte als auch der Betroffenen bzw. Störer oder Täter. Ihre präventive Wirkung wird als herausragend eingestuft: In über 70% der Fälle erweist sich die Androhung der Verwendung als erfolgreiches Mittel zur Lagebewältigung. Die Wirksamkeit, Einsatzeffizienz, Handhabungssicherheit und taktische Einsatzvielfalt des Taser werden durchgehend als hoch bewertet.

### TECHNIK

Problemlose und zuverlässige technische Funktion des TASER X 2 im gesamten Pilotzeitraum. Ein Mehraufwand durch die Einsatzdokumentation im System und das Auslesen der Daten entsteht nicht.

### RECHT

Der Taser erweist sich als geeignetes und verhältnismäßiges Mittel zur Einsatzbewältigung. Er besitzt ein deutlich geringeres Verletzungsrisiko für den Adressaten als die Einsatzmittel Pfefferspray, Schlagstock oder körperliche Gewalt, folglich ist es als mildestes Mittel anzusehen. Der Taser ist aktuell im Polizei- und Ordnungsbehördengesetz allgemein als Waffe (§ 58 IV POG) klassifiziert. Empfohlen wird die Klassifizierung gleich dem Pfefferspray.

### GESUNDHEIT

Nach Verwendung des Taser traten außer leichten Rötungen an den Eintrittsstellen der Spiralpfeile keine medizinischen Auffälligkeiten auf. Beim Einsatz der Zwangsmittel Körperkraft, Pfefferspray, Diensthund, Schlagstock oder Schusswaffe ist die Verletzungswahrscheinlichkeit des Adressaten deutlich höher.

### KOSTEN

Es wird vermutet, dass der flächendeckende Taser-Einsatz aufgrund deutlich reduzierter gesundheitlicher und juristischer Folgekosten für Einsatzkräfte und polizeiliche Gegenüber zu einer positiven Gesamtkostenbilanz führt.

### ÖFFENTLICHE AKZEPTANZ

Die Uni Trier ermittelt ein überaus positives Meinungsbild der Bürger zum Taser: 72% der repräsentativ Befragten stufen sie als geeignetes und risikoarmes Einsatzmittel ein. 65% sehen sie als zumutbares Gewaltmittel gegenüber Gewalttätern an. Die landesweite Einführung befürworten 60%. Ein Missbrauchsrisiko sehen 17% der Befragten.

*„Ich bin mir sicher, dass mit der Einführung des DEIG **der Schutz unserer Einsatzkräfte deutlich erhöht**, aber auch insgesamt die Gewalt und damit einhergehend Verletzungen des polizeilichen Gegenübers eingedämmt werden können.“*

**Günter Kern**, Staatssekretär a.D.  
im Ministerium des Innern und für Sport  
Rheinland-Pfalz im Mai 2018.



**100% DER BEFRAGTEN BEAMTEN plädieren dezidiert für die flächendeckende Einführung des Taser in Rheinland-Pfalz.**

## TASER 7

Aufgrund seiner wesentlich verbesserten Performance ist der neu entwickelte TASER 7 das effektivste Distanz-Elektroimpulsgerät aller Zeiten. Die Spiralpfeile sind mit Sonden ummantelt und treffen im Vergleich zum Vorgänger mit doppelter kinetischer Energie auf das Ziel. Das ermöglicht erfolgreiche Treffer auch bei schwierigem Auftreffwinkel. Adaptive Querverbindungen führen zu einem Stromfluss zwischen allen Kontakten auf der Zielperson. Dass kleidungsbedingt die Wirkung des Treffers ausbleibt, wird dadurch nahezu unmöglich.

